



# Gründungsleitfaden für Elterninitiativen

<b>Elterninitiativen in Deutschland</b>	<b>5</b>	<b>Stolpersteine, Hindernisrennen und andere Katastrophen</b>	<b>27</b>
Woher mit wem wohin?	5		
Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen e. V. (BAGE)	6	<b>Elterninitiative in gute Hände abzugeben</b>	<b>30</b>
<b>Allgemeine Grundlagen der Kindertagesbetreuung</b>	<b>7</b>	<b>Dokumente</b>	<b>31</b>
Gesetzliche Grundlagen	7	Bundesgesetze	31
Die Idee und Struktur einer Elterninitiative	8	Landesgesetze	35
		Kalkulation des laufenden Betriebs	36
		Mustersatzung	37
		Gründungsprotokoll	41
		Checkliste	42
<b>Schritt für Schritt zur Elterninitiativ-Kita</b>	<b>10</b>	<b>Kontaktstellen der BAGE in den einzelnen Bundesländern</b>	<b>43</b>
Schritt 1 – Eine Idee nimmt Konturen an	10		
Schritt 2 – MitstreiterInnen finden	11	<b>Gründungsleitfäden für einzelne Bundesländer</b>	<b>46</b>
Schritt 3 – Kontakt zu Behörden (Grundlagen erforschen)	12		
Schritt 4 – Verein gründen	14	<b>Literatur</b>	<b>47</b>
Schritt 5 – Finanzierung kalkulieren	16		
Schritt 6 – Räume finden	20		
Schritt 7 – Konzept weiter entwickeln	22		
Schritt 8 – Umbauen, Gestalten und Einrichten	23		
Schritt 9 – Personal suchen und einstellen	24		
Schritt 10 – Eröffnen, Feiern und Belegen	25		

## Liebe Eltern, liebe ErzieherInnen,

den Wunsch, gemeinsam mit anderen Eltern und/oder ErzieherInnen eine Elterninitiativ-Kita, einen Kinderladen oder eine Eltern-Kind-Gruppe<sup>1</sup> aufzubauen, teilen viele. Sie sind also mit Ihrem Interesse nicht allein!

Die Motivation zur Gründung kann recht unterschiedlich sein:

„Wir wollen für unser Kind eine kleine Gruppe, in der wir die anderen Kinder und Eltern wirklich kennenlernen können.“

„Ich möchte sehr genau wissen, was so den lieben langen Tag mit meinem Kind passiert und möchte darüber auch mitentscheiden.“

„Wir finden für unsere Tochter einfach keinen Platz in einer bestehenden Kita, also gründen wir nun selbst.“

„Ich bin schon viele Jahre Erzieherin und will nun endlich meine Vorstellungen von richtig guter frühkindlicher Bildung umsetzen – das Schöne ist, es gibt viele Eltern, die mit mir zusammen gründen wollen.“

Egal woher Ihre Motivation kommt – eines ist Ihnen allen gemeinsam: der Weg, den Sie gehen müssen, um die eigene Elterninitiative auf die Beine zu stellen. Er ist von Land zu Land und Kommune zu Kommune im Detail recht unterschiedlich, doch es gibt zentrale Baustellen, auf denen Sie alle gleichermaßen tätig werden müssen.

<sup>1</sup> Wie auch immer in Ihrer Region die Organisationsform genannt wird, ob Elterninitiativ-Kita (EKT), Kinderladen, Eltern-Kind-Gruppe oder einfach verkürzt Elterninitiative – eines ist allen gleich, sie sind Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und unterliegen damit den entsprechenden rechtlichen Normen.



Diese Broschüre soll in erster Linie gründerwilligen und gründermutigen Eltern Hilfestellung beim Aufbau einer Elterninitiative als Träger geben.

Wir hoffen, dass die Informationen den Weg durch das Gestrüpp des Bürokratiedschungels etwas leichter machen, offene Fragen beantworten und Punkte ansprechen, an die bisher vielleicht noch keiner gedacht hat.

Da in der Regel Elterninitiativen auf der Rechtsgrundlage eines eingetragenen Vereins (e. V.) basieren, beschränkt sich diese Broschüre auch auf diese Rechtsform. Und dies auch, weil wir überzeugt sind, dass diese Trägerform das beste Instrument ist, um Beteiligung, Mitbestimmung und gemeinsames Gestalten dauerhaft zu ermöglichen.

Auf Grund der Unterschiede zwischen den Bundesländern hinsichtlich der Kitagesetzgebung beschränken wir uns auf übergreifende Fragestellung bzw. verweisen in den Punkten auf die jeweiligen Landeszusammenhänge.

Für Ihr Vorhaben wünschen wir Ihnen Durchhaltevermögen, Mut zum Unkonventionellen, verlässliche und nette MitstreiterInnen, eine gesunde Portion Pragmatismus und eine kleine Prise Wahnsinn.